

Gemeinsam stark

Drei Flottenmanagementanbieter gründen eine neutrale Arbeitsgemeinschaft namens ArGeNeF.

Die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Neutraler Flottenmanagementanbieter“ (ArGeNeF) geht auf die Initiative von vier Geschäftsführern dreier Fuhrparkmanagementunternehmen zurück: Thilo von Ulmenstein (Sprecher), Roland Vogt, beide FleetCompany, Hans-Jürgen Neumann von Fleetlevel+ und Christian Schultz von HPI Fleet and Mobility.

Als eine wesentliche Aufgabe sieht es die ArGeNeF an, Standards im Markt zu etablieren, die es den Flottenbetreibern sowie weiteren Marktteilnehmern ermöglichen, fair und

effizient zusammenzuarbeiten. Daneben sollen durch Veranstaltungen und eine systematische Öffentlichkeitsarbeit werthaltige Informationen für Flottenbetreiber zu aktuellen Themen vorgestellt und diskutiert werden. Diese sollen von den Rahmenbedingungen effizienten Flottenmanagements (rechtliche Aspekte, Fahrer-/Fahrzeugsicherheit, Car Policy, Prozesse und Tools) bis zu politischen Themen (grüne Flotten, E-Mobilität) reichen.

Mit der Bewertung von Schäden bei der Rückgabe von Leasingfahrzeugen haben die Vertreter der ArGeNeF bereits

einen ersten Punkt für die Schaffung eines objektiven und fairen Marktstandards identifiziert. Das Verfahren des TÜV Süd für Rücknahmegutachten bei Leasingfahrzeugen sei bereits jetzt bei vielen Flottenbetreibern und Leasinggesellschaften anerkannt. Nach einem klaren, einheitlichen Bewertungskatalog sei definiert, welche Beschädigungen dem Alter und der Laufleistung eines Fahrzeugs entsprechen. Wesentlicher Bestandteil sei aber die transparent dargestellte Ermittlung der Minderwerte, die aufgrund von Alter und Laufleistung statt den Reparaturkosten anzusetzen seien. Damit bestehende für alle Beteiligten umfassende Transparenz bei den gegebenenfalls anfallenden Kosten für Beschädigungen.



Weitere Potenziale in puncto einheitliche Standards sehen die Mitglieder in der Ausschreibung von Fahrzeugleasing und bei der Umsetzung von Konzepten unter Nutzung mehrerer Leasinggeber, die derzeit verstärkt im Markt Einzug halten.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft betreuen zusammen deutschlandweit etwa 100.000 Fahrzeuge von rund 1.000 Unternehmen. Mit weiteren Interessenten an der Arbeitsgemeinschaft würden derzeit Gespräche geführt.

RED 

Avis nimmt EcoCarrier in die Vermietflotte auf

Zunächst vier Einheiten des Kleintransporters mit Elektroantrieb von EcoCraft und nur beschränkt auf das Rhein-Main-Gebiet hat Avis im Portfolio. Bei guter Kundenresonanz soll die Vanflotte aufgestockt werden. Zwei Modelle stehen zur Auswahl: mit Pritschen-/Planen- oder



Kastenaufbau. Platz ist je nach Ausführung für bis zu vier Europaletten und maximal 700 Kilogramm Nutzlast. Die Reichweite der Batterie, die an jeder handelsüblichen Steckdose wieder aufgeladen wer-

den kann, beträgt etwa 60 Kilometer. Mietpreis: ab 49 Euro pro Tag. Darin enthalten: unbegrenzte Kilometer und null Euro Selbstbeteiligung bei Schäden. Avis lädt das Fahrzeug am Mietende kostenlos wieder auf.

HPI Fleet & Mobility expandiert nach Frankreich und Belgien

HPI Fleet & Mobility hat die Masterlease France SAS und die Masterlease Belgium BVBA von Ally Financial Inc. übernommen. HPI wird für Masterlease-Kunden in Zukunft das gesamte Portfolio der Fleet Management Services anbieten. Damit steigt der Fahrzeugbestand von bislang 25.000 auf 31.000 Fahrzeuge. Philipp von Gottberg, Global CFO von HPI, bewertete die Übernahme als „Meilenstein“ auf dem Weg, bis Ende 2011 in allen Ländern Europas vertreten zu sein.

Auf Seat gebaut

Der Langzeitvermieter Maske hat für dieses Jahr über 50 Exeo ST und Ibiza ST bestellt.

Kürzlich wurden in Kaltenkirchen bei Hamburg die ersten Exeo ST von insgesamt über 50 bestellten Einheiten übergeben, die Maske in diesem Jahr in den Fuhrpark aufnimmt. Neben dem Mittelklasse-Kombi Exeo ST wird der Langzeitvermieter auch den neuen Ibiza ST sowie den drei- und fünftürigen Ibiza einsetzen.

„Der Exeo ST hat uns rundum überzeugt“, sagt Reinhard Schubert, Leiter Remar-



keting, Einkauf und Logistik der Maske Fleet GmbH. „Denn damit haben wir ein preislich besonders konkurrenzfähiges Mittelklassefahrzeug in unserem Portfolio. Hinzu kommt die ausgezeichnete Qualität, die dem Exeo in sämtlichen Tests bescheinigt wird. Außer-

dem freuen wir uns auf den neuen Ibiza ST, auch für dieses Fahrzeug mit seinem hervorragenden Preis-Wert-Verhältnis versprechen wir uns eine starke Nachfrage.“

Beim Antrieb entschied sich Maske für Common-Rail-TDI-Aggregate. RED 

Andreas Maske (Mitte) nahm von Christian Wolf (li.), Leiter Außendienst Großkunden und Behörden bei Seat Deutschland, und Thorsten Römer vom gleichnamigen Autohaus die ersten Seat Exeo ST für seine Vermietflotte in Empfang.



**Führerschein-Kontrolle:
Für Aral CardPlus Kunden
zu Sonderkonditionen!**



Führerschein-Kontrolle mit Aral CardPlus.

Fern-Überprüfung an über 2.500 Aral Tankstellen
in ganz Deutschland.



Mit der elektronischen Führerschein-Kontrolle unseres Partners fleet Innovation haben Sie Ihre Flotte jetzt noch besser im Blick - das gibt Ihnen ein Plus an Sicherheit. Durch das einfache automatische Procedere sparen Sie wertvolle Arbeitszeit. Und das Beste: fleet Innovation bietet Aral CardPlus Kunden für jeden Fahrer mit Aral CardPlus attraktive Sonderkonditionen!
Aral CardPlus: einfach mehr drin.



Alles super.